

Karl-Heinz Brodbeck

# Die fragwürdigen Grundlagen der Ökonomie

Eine philosophische Kritik  
der modernen Wirtschaftswissenschaften

Wissenschaftliche Buchgesellschaft  
Darmstadt

# INHALT

<i>Aus dem Vorwort zur 1. Auflage.</i> . . . . .	VII
<i>Vorwort zur Taschenbuchausgabe.</i> . . . . .	I
<i>1 Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen.</i> . . . . .	5
1.1 Denkmodelle. . . . .	5
1.2 Das Ungedachte in den Wissenschaften. . . . .	7
1.3 »Theorie und Realität«. . . . .	8
1.4 Entscheidung und Wahrscheinlichkeit. . . . .	11
1.5 Subjektive Wahrscheinlichkeit. . . . .	14
1.6 Logik des Scheins. . . . .	17
1.7 Ausblick. . . . .	20
<i>2 Soziale Physik.</i> . . . . .	22
2.1 Erklärungsüberschuß. . . . .	22
2.2 Ökonomie oder Physik?. . . . .	28
2.3 Klassische Mechanik. . . . .	33
2.4 Variable Konstanten der Wirtschaft. . . . .	40
2.5 Soziale Naturgesetze?. . . . .	47
2.6 Freiheit als Physik. . . . .	53
2.7 Die Flucht in den Durchschnitt. . . . .	58
2.8 Ein thermodynamischer Ausweg?. . . . .	64
<i>3 Zeit.</i> . . . . .	74
3.1 Modell-Zeit. . . . .	74
3.2 Synchronisiertes Handeln?. . . . .	81
3.3 Produktion und Nutzen ohne Zeit. . . . .	84
3.4 Zeitpräferenz. . . . .	90
3.5 Erwartungen. . . . .	96
3.6 Die situative Zeit der Geschichte. . . . .	103
3.7 Freiheit und Sterblichkeit. . . . .	111
3.8 Die Utopie des Stationären Zustands. . . . .	116

<i>4 Natur</i> . . . . .	<i>125</i>
4.1 Der Krieg gegen die Natur . . . . .	126
4.2 Widerstand und Gegenstand des rationalen Ego . . . . .	130
4.3 Tier, Maschine, Arbeit . . . . .	133
4.4 Der ökonomische Naturbegriff . . . . .	137
4.5 Produktionsfunktionen . . . . .	142
4.6 Naturgesetz, Experiment, Produktion . . . . .	146
4.7 Die Bedeutung von Produktion und die Produktion von Bedeutung . . . . .	152
4.8 Der Sinn von Kausalität . . . . .	156
4.9 Das »geistige Kapital« . . . . .	164
4.10 Das Ganze der produktiven Situation . . . . .	169
4.11 Ökologische Mechanik . . . . .	174
4.12 Ökologischer Rest . . . . .	179
<i>5 Rationalität</i> . . . . .	<i>188</i>
5.1 Die berechnende Rationalität . . . . .	189
5.2 Das traditionelle Handlungsmodell . . . . .	197
5.3 Freiheit des Willens im Handeln . . . . .	203
5.4 Der unendliche Wille und das maximale Ziel . . . . .	209
5.5 Exkurs: Handwerker, Kaufmann und Maschine als Denkmodelle . . . . .	214
5.5.1 Das Denkmodell des Handwerkers . . . . .	215
5.5.2 Das Denkmodell des Kaufmanns . . . . .	220
5.5.3 Das Denkmodell der Maschine . . . . .	223
5.6 Gestaltungsfreiheit und maximaler Nutzen . . . . .	228
5.7 Motiv und Kreativität als Kausalverhältnis? . . . . .	237
5.8 Die Schattenseite des rationalen Lichts . . . . .	247
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	<i>258</i>
<i>Index</i> . . . . .	<i>278</i>